

Medium: Financial Times Deutschland

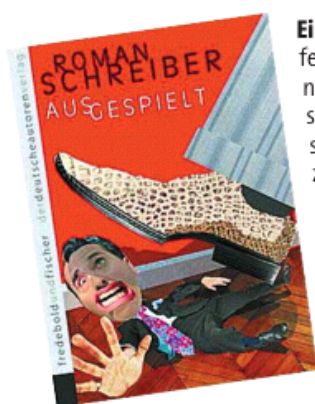
Auflage: 106.580

Ausgabe: 18.12.2007

Reichweite: 278.681

Anzeigenäquivalenz: Seite 32 / mitte rechts

Kanzlei-Kabale



Einzelkämpfer Der Düsseldorfer Wirtschaftsanwalt Ingo König ist am Ende. Bevor es zu spät ist, will er noch eine Geschichte, seine Geschichte, erzählen. Sie handelt vom Streben nach Erfolg, das Existenzen zerstören kann. Alles beginnt mit Königs Rausschmiss aus der Großkanzlei. Er steht vor den Trümmern seiner Karriere. Trotz

zig gründet König eine eigene Kanzlei. Zwar gewinnt er ein großes, Wohlstand verheißendes Mandat aus der Waffenindustrie („Wer von den Bluthunden aus meiner Zunft hatte mich denn empfohlen?“). Doch der Rettungsanker erweist sich als Widerhaken, der König tiefer in den Abgrund reißt. Der Autor Roman Schreiber ist selbst Wirtschaftsanwalt, sein Name Pseudonym. Als „Insider“ – so der Klappentext – fürchtet er die Öffentlichkeit in seiner Doppelrolle als Rechtsberater und Schriftsteller. Schade. Denn mit „Ausgespielt“ ist ihm ein temporeicher Roman gelungen, lesenswert und unterhaltsam – für Anwälte mit Selbstironie.

Ausgespielt Roman Schreiber | Fredeboldundfischer
2007 | 284 Seiten | 15,95 € | ISBN 978-3939674078.